

Please stand for recognition! Steht auf für einen Applaus, der anerkennt, was ihr für die Ziele von Zonta geleistet habt!

Immer wieder wird beim Plenum der 2022 Convention eine andere Gruppe mit diesen Worten angesprochen. Sie stehen auf, freuen sich am verdienten Applaus und zeigen ihre Gesichter den übrigen Teilnehmerinnen, so dass sie später zum Networking zur Verfügung stehen: „Wie habt ihr das bloß geschafft?“

Dies ist eins der Rituale, mit denen die 1300 Zontians aus 62 Ländern in Hamburg in Kontakt miteinander gebracht werden, und ein schönes, inspirierendes dazu.

Die Convention bietet eine Fülle weiterer solcher Chancen: gemeinsame Mahlzeiten und Spaziergänge, zielführende Workshops, Pausengespräche und vieles mehr.

Für unseren Club sind einige Workshops besonders interessant - wegen der inhaltlichen Impulse und wegen des Austauschs mit Frauen aus den verschiedensten Kulturen: Zum Beispiel das Einbinden der Gleichberechtigung der Geschlechter in die Grundschul-erziehung - ein mitreißendes Beispiel aus Dänemark, nachzulesen unter www.goalfive.org. Oder die Verknüpfung von Frauenschicksalen mit dem Klimawandel unter dem Motto „Zonta says NOW!“. Oder das Konzept der Führung durch Vertrauen, um effizientes Engagement für wichtige Ziele zu ermöglichen.

Eindrucksvoll ist die Flaggenparade, bei der jedes Land, das eine Delegation geschickt hat, einzeln begrüßt wird, und die Flaggen von verdienten Zontians, teils in der Landestracht, präsentiert werden.

Eindrucksvoll auch der Bericht der Präsidentin Sharon Langenbeck über das vergangene Biennium, das von der Pandemie geprägt war, und in dem es trotzdem weltweit gelungen ist, 4.4 Millionen Dollar für die unterstützten Projekte aufzubringen. Sie vergleicht die 1100 Clubs von Zonta International mit einem großen Schiff, das in den letzten zwei Jahren viel stürmischen Seegang bewältigen musste und doch seinen Zielhorizont nie aus dem Blick verlor, nämlich die Frauen der Welt zu schützen und in ihren demokratischen Rechten zu stärken.

Doch es gibt auch viel zu tun: So stark ZONTA in den über 100 Jahren seit seiner Gründung auch geworden ist - es darf nicht übersehen werden, dass wir in den Pandemie-jahren 10% unserer Mitglieder verloren haben. Nachwuchsförderung ist das Gebot der Stunde, nicht zuletzt durch die Förderpreise, die von den Zonta-Clubs vergeben werden.

In den Business Sessions werden viele Funktionen bei Zonta neu besetzt und ein neues Board gewählt. In diesem Biennium übernimmt Ute Scholz die Navigation für unser großes Schiff. Im Biennium 2024-2026 wird ZONTA International von Salla Tuominen (Finnland) geleitet, die bereits in ihrer Antrittsrede neue Akzente zu setzen wusste. Monika Geise wird als eine von sieben Direktorinnen ins Board gewählt.

Die Förderprojekte für das kommende Biennium fußen auf fünf Säulen:

1. Stand out for gender equality
2. Represent global citizenship
3. Develop future leaders
4. Celebrate ourselves
5. Position ZONTA for the future

Schließlich werden die Projekte festgelegt, die im kommenden Biennium weiterhin gefördert werden:

1. Adolescent girls' health and protection in Peru
2. Her health and dignity - our priority (Papua Neuguinea und West-Timor)
3. Engaging girls for climate change in Madagascar
4. Global programme to end child marriage

Für die Mitglieder der beiden Bonner Clubs war die Convention ein lebendiges, freudiges Erlebnis und ein Ansporn, ihre Arbeit für die Zonta-Ziele mit frischen Kräften fortzusetzen.